



Universitätschor Ulm

Mendelssohn

Psalmkantaten

09. Februar 2014

Haus der Begegnung | Ulm



ulm university universität
uulm



Der Universitätschor Ulm

besteht seit dem Wintersemester 1976/1977 und hat sich in zahlreichen Aufführungen in Ulm und auf Konzertreisen Freunde erworben.

Die Programmgestaltung wechselt von Semester zu Semester zwischen den verschiedenen Formen des Chorsingens: neben bekannten weltlichen oder sakralen Oratorien und Motetten werden auch weniger bekannte Meisterwerke als Ulmer Erstaufführungen geboten. Auch andere Bereiche wie zum Beispiel die Ballettoper »Fairy Queen« von Purcell, ein Programm mit Musicalchören oder die südamerikanische »Missa criolla« mit ungewohnter Instrumentalbegleitung haben dem Chor und unseren Hörern Freude bereitet.

Der chorische Qualitätsanspruch erfährt durch die Mitwirkung hochkarätiger Solisten und Orchester immer noch eine Steigerung. Auch das Zusammenwirken mit anderen Chören haben die Sängerinnen und Sänger als Höhepunkte empfunden (Carl Orffs »Carmina Burana« zusammen mit den Universitätschören Leipzig (2002) und Pisa (2013) oder Beethovens »Neunte« mit der Ulmer Kantorei).

Außer dem abschließenden Semesterkonzert finden auch gelegentliche Auftritte im Rahmen eines Gottesdienstes der Studentengemeinden statt. Der Universitätschor Ulm beteiligt sich auch jedes Jahr am Musischen Tag des Musischen Zentrums der Universität Ulm und zeigt dabei mit anderen Ensembles, welche musischen Aktivitäten neben dem Studium in Ulm möglich sind.

Die Mitwirkenden

Solisten

Sopran

Maria Rosendorfsky

Tenor:

Alexander Efanov

Kammerphilharmonie Ulm

Universitätschor Ulm

Leitung: UMD Albrecht Haupt



Der Ulmer Universitätschor bietet in abwechslungsreicher Folge in jedem Semester einen neuen musikalischen Schwerpunkt. So waren es im Februar 2013 Werke von Antonio Vivaldi und im Juli von Carl Orff die Carmina Burana. In diesem Semester sollen Psalmkantaten aus dem reichen chorischen Ouvre von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847) erklingen.

Seine Sinfonien und Instrumentalkonzerte sind fest im heutigen Konzertleben verankert. Unter den Bühnenwerken steht die Musik zu Shakespeares »Sommernachtstraum« an erster Stelle der Beliebtheit. Noch längst nicht ausgeschöpft ist die Fülle an Klaviermusik und solistischen wie chorischen Liedsätzen.

Ebenso reichhaltig zeigt sich aber auch sein kirchenmusikalisches Schaffen. Die beiden großen Oratorien, die Orgelsonaten und zahlreichen Chormotetten sind heute (nach dem glücklich überwundenen Nazi-Verbot seiner Musik) fester Bestandteil in Kirchenkonzerten und Gottesdiensten. Dazu gehören auch die fünf Psalmkantaten für Chor, Solisten und Orchester, die mit ihrem Umfang, sängerischem Anspruch und großer Orchesterbesetzung mehr zur konzertanten als zur liturgischen Aufführungspraxis zählen. Sie sind in ihrer eindrucksvollen Textausdeutung, im Rahmen schönster Klanglichkeit wichtige Beispiele für Mendelssohns fundiertes Verständnis der biblischen Texte.

Dynamische und klangliche Steigerungen (reichhaltiger Bläasersatz) zeichnen den **Psalm 95** »Kommt, lasst uns anbeten« aus. Mit dem Schlusssaufruf »Verstockt euer Herz nicht« kann man sich geradezu persönlich angesprochen fühlen.

Der Hymnus »Hör mein Bitten, Herr« galt lange Zeit beim englischen Publikum, das seit Mendelssohns Englandauftritten eine besondere Affinität zu seiner Musik zeigt, als der Inbegriff sakraler Musik. Auch hier ist die Ausgewogenheit der noch klassischen Formgebung ohne stilistischem Bruch mit dem Gefühlsüberschwang der in der Entstehungszeit sich entfaltenden Romantik vereint.

Farbige Abwechslung im Programm bietet der a-capella gesungene vier- bis achttimmige **Psalm 100** »Jauchzet dem Herrn, alle Welt«.

Psalm 42 »Wie der Hirsch schreit« ist ein Lieblingswerk vieler Chöre: anrührend, wie sich die Seele aus Not und Verzweiflung zu zuversichtlichem Lobgesang durchringt.

Der Universitätschor wünscht Ihnen einen angenehmen Abend und gute Unterhaltung!

Albrecht Haupt

Psalm 95

»Kommt, lasst uns anbeten«

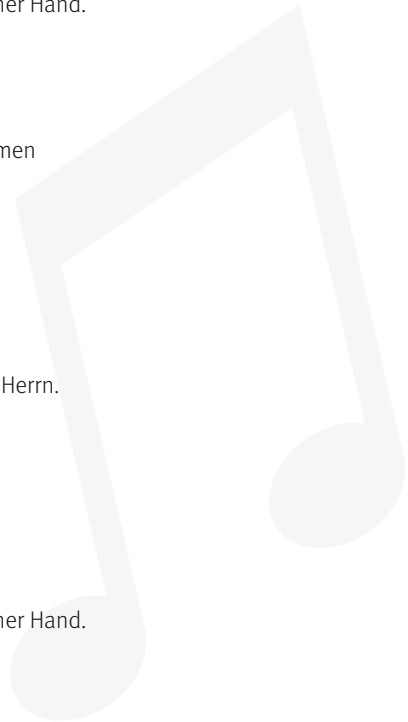
Kommt, lasst uns anbeten und knien vor dem Herrn,
anbeten vor ihm, und knien vor dem Herrn,
und niederfallen vor ihm,
vor dem Herrn, der uns gemacht hat.
Denn er ist unser Gott
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Kommet herzu,
lasst uns dem Herrn frohlocken
und jauchzen dem Hort unsers Heils!
Lasst uns mit Danken vor sein Angesicht kommen
und mit Psalmen ihm jauchzen!
Denn der Herr ist ein großer Gott
und ein großer König über alle Götter.

Denn in seiner Hand ist,
was die Erde bringt,
und die Höhen der Berge sind auch sein.
Kommt, lasst uns anbeten und knien vor dem Herrn.

Denn sein ist das Meer
und er hat es gemacht,
und seine Hände haben das Trock'ne bereitet.
Kommt, lasst uns anbeten und knien vor ihm
und niederfallen vor dem Herrn.
Denn er ist unser Gott
und wir das Volk seiner Weide und Schafe seiner Hand.

Heute, so ihr seine Stimme höret,
so verstocket euer Herz nicht.
Wie zu Meriba geschah, wie zu Massa in der Wüste,
da mich eure Väter versuchten,
prüften und sahen meine Werke.
Dass ich vierzig Jahre Mühe hatte
mit diesem Volk und sprach:
Es sind Leute, deren Herz immer den Irrweg will,
und die meine Wege nicht lernen wollen,
so dass ich schwur in meinem Zorn:
Sie sollen nicht zu meiner Ruhe kommen.
Heute, so ihr seine Stimme höret,
so verstocket euer Herz nicht.



Hör mein Bitten, Herr, neige dich zu mir,
auf deines Kindes Stimme habe acht,
Ich bin allein, wer wird mir Tröster und Helfer sein?
Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.

Die Feinde sie droh'n und heben ihr Haupt:
Wo ist nun der Retter, den ihr geglaubt?
Sie lästern dich täglich, sie stellen uns nach
und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich fasst des Todes Furcht bei ihrem Dräu'n!
Sie sind unzählige, ich bin allein;
mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn,
Herr kämpfe du für mich, Gott, hör mein Fleh'n!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin,
weit hinweg vor dem Feinde zu flieh'n!
In die Wüste eilt' ich dann fort,
fände Ruhe am schattigen Ort.

Motette Psalm 100
»Jauchzet dem Herrn«

Jauchzet dem Herrn alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht mit Frohlocken.
Erkennt, dass der Herr Gott ist.
Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide.

Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben.
Danket ihm, lobet seinen Namen!

Denn der Herr ist freundlich,
und seine Gnade währet ewig
und seine Wahrheit für und für.
Denn der Herr ist freundlich,



Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser,
so schreit meine Seele, Gott, zu Dir.

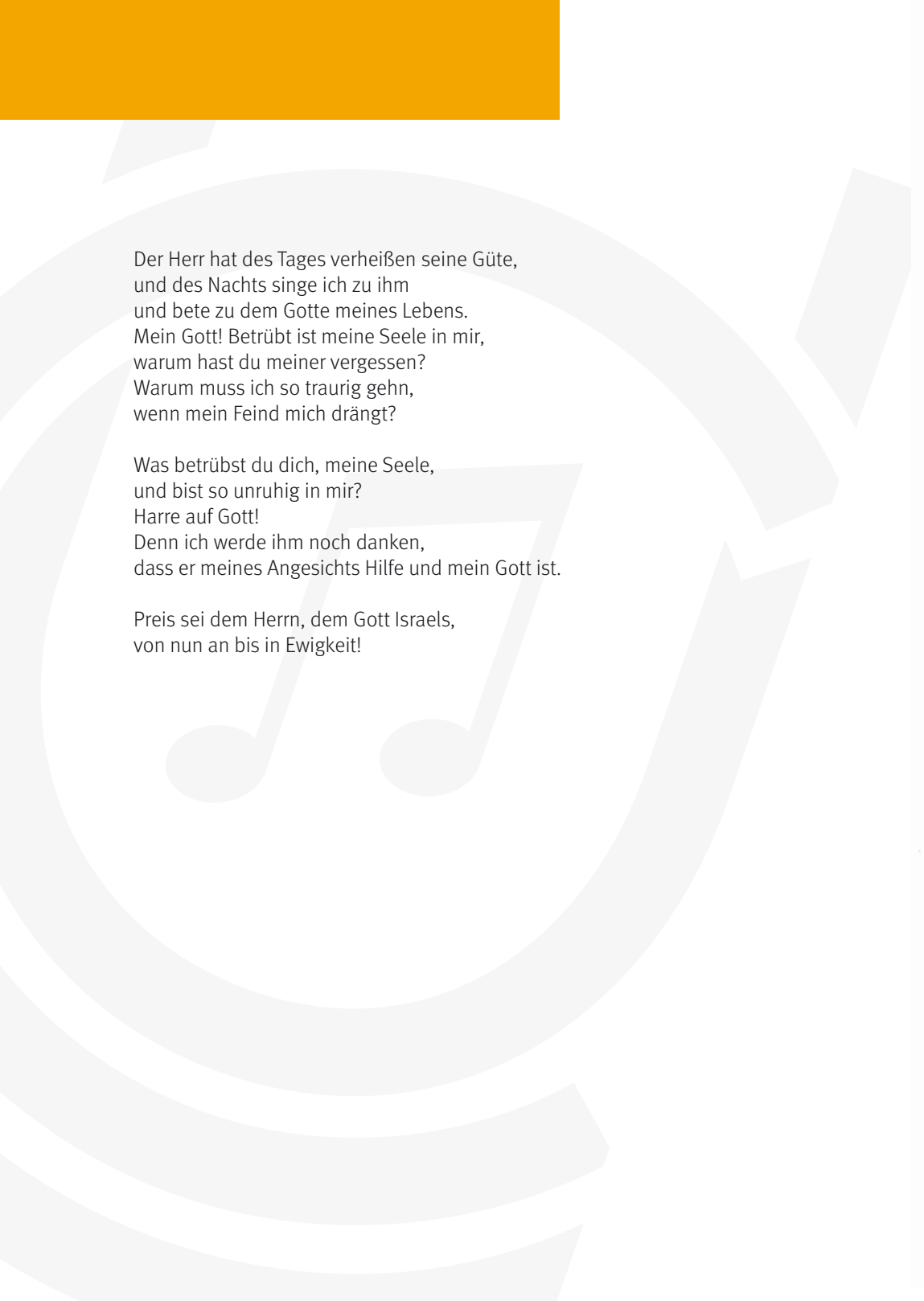
Meine Seele dürstet nach Gott,
nach dem lebendigen Gotte!
Wann werde ich dahin kommen,
dass ich Gottes Angesicht schaue?

Meine Tränen sind meine Speise Tag und Nacht,
weil man täglich zu mir saget: Wo ist nun dein Gott?
Wenn ich dess' inne werde,
so schütte ich mein Herz aus bei mir selbst:

Denn ich wollte gern hingehen mit dem Haufen
und mit ihnen wallen zum Hause Gottes,
mit Frohlocken und mit Danken
unter dem Haufen, die da feiern.

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihm noch danken,
dass er mir hilft mit seinem Angesicht.

Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir,
darum gedenke ich an dich!
Deine Fluten rauschen daher,
dass hier eine Tiefe und dort eine Tiefe brause,
alle deine Wasserwogen und Wellen gehn über mich.
Mein Gott, betrübt ist meine Seele in mir!



Der Herr hat des Tages verheißen seine Güte,
und des Nachts singe ich zu ihm
und bete zu dem Gotte meines Lebens.
Mein Gott! Betrübt ist meine Seele in mir,
warum hast du meiner vergessen?
Warum muss ich so traurig gehn,
wenn mein Feind mich drängt?

Was betrübst du dich, meine Seele,
und bist so unruhig in mir?
Harre auf Gott!
Denn ich werde ihm noch danken,
dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.

Preis sei dem Herrn, dem Gott Israels,
von nun an bis in Ewigkeit!

57 *ff* 59

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne

so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne

8 schreit, wie der Hirsch *sf* schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne

wie der Hirsch schreit, so schreit mei-ne See - le, Gott, zu dir, so schreit mei-ne

57 *ff* 59

61 *f* 63

See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch

See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch, der Hirsch

8 See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch, der Hirsch

See - le, Gott, zu dir, wie der Hirsch schreit, wie der Hirsch

61 *f* 63

65 *dim.* 67

schreit, *dim.*

schreit, *dim.* wie der Hirsch schreit nach frischem Was - ser, so schreit mei-ne See - le,

8 schreit, *dim.* wie der Hirsch schreit nach frischem Was - ser, so schreit mei-ne See - le,

65 *dim.* 67

Auf keinen Fall möchten wir es versäumen, unseren Spendern und Gönnern herzlich zu danken. Sie haben zum Gelingen dieses Konzertabends großzügig beigetragen. Herzlichen Dank!



ulm university universität
uulm





*...wo's schöne Blumen
frisch und preiswert
gibt!*

Herrenkellergasse 2 / Ecke Platzgasse




Frauenstraße 22 Tel.: 0731-153645
89073 Ulm Fax: 0731-153666

www.reisser-musik.de



Bei uns kommt es auf jeden an.



Der Universitätschor Ulm sucht Freunde und Gönner,
welche die Arbeit des Universitätschores schätzen
und gerne dauerhaft oder auch nur spontan unter-
stützen möchten.

Wir freuen uns über eine Kontaktaufnahme durch Sie.

Mehr über den Universitätschor Ulm unter
www.uni-ulm.de/einrichtungen/unichor

Der Universitätschor ist eine Gruppe des Musischen Zentrums
der Universität Ulm



**Universitäts
Chor
Ulm**